

Qualitätsverfahren der DGsv

Das Qualitätsverfahren ist ein standardisiertes Verfahren für Mitglieder der DGsv zur Weiterentwicklung der Qualität ihrer beraterischen Praxis im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP).

Grundlage des Verfahrens ist ein Selbstevaluationsprozess in einer Qualitätsgruppe, der mit einer Qualitätsvereinbarung und ihrer anschließenden Überprüfung abgeschlossen wird.

Für die inhaltliche Arbeit stellt der Verband seinen Mitgliedern Fragebögen zur Verfügung, die eine Selbsteinschätzung der eigenen Arbeit nach den Qualitätsdimensionen Struktur-, Prozess-, Konzept- und Ergebnisqualität ermöglichen.

Deutsche Gesellschaft für Supervision e.V.
Lütticher Straße 1-3
D-50674 Köln
Telefon 0049-221-92004-0
Telefax 0049-221-92004-29
info@dgsv.de, www.dgsv.de

Qualitätsnachweis

Diese Bescheinigung ist maschinell erstellt und ohne Unterschrift gültig

Peter Schmahl

ist seit 1990 Mitglied der DGsv und hat im Jahr 2008 am Qualitätsverfahren der DGsv teilgenommen.

Köln, Januar 2009

Der Vorstand

Kontakt

Peter Schmahl
Kirchditmolder Str. 41
34131 Kassel
Telefon: 0561 773125
Telefax: 0561 3169937
schmahl-kassel@t-online.de

DGSv und Qualität

Die Mitglieder der DGsv

- haben eine zertifizierte Weiterbildung in Supervision absolviert.
- arbeiten auf dem Hintergrund der Ethischen Leitlinien der DGsv.
- haben sich durch die Mitgliederordnung zur regelmäßigen Fort- und Weiterbildung sowie Reflexion ihrer Beratungsprozesse verpflichtet.
- nutzen die Diskursplattform ihres Berufsverbandes.
- haben an der Weiterentwicklung des Berufsbildes Supervisor/in DGsv Anteil.

Die DGsv

- setzt sich seit ihrer Gründung 1989 für die Entwicklung und Sicherung der Qualität von Supervision und Beratung ein.
- sichert die Qualität von Supervisionsausbildungen durch die Etablierung von Standards und die Zertifizierung von Ausbildungsgängen.
- bietet Beratungskund/innen Orientierung bei Fragen zu Supervision und Coaching.
- unterhält die Einrichtung einer Ombudsstelle, die Kund/innen von Supervision eine kostenlose Inanspruchnahme ermöglicht.